

Auf zu den Affenbabys

Schülerinnen des B.M.V.-Gymnasiums organisieren einen Tag im Zoo für Kinder aus dem Norden

Von Kristin Dowe

Im Kindergarten „Kleine Hexe“ in Katernberg herrscht helle Aufregung. „Gibt es denn auch Affenbabys im Zoo?“

Die Mädchen der 12. Klasse des B.M.V.-Gymnasiums ahnen, worauf sie sich eingelassen haben. Gemeinsam mit Eltern und Erziehern haben sie sich bereit erklärt, mit den Kindern einen bunten Familientag im Duisburger Zoo zu verbringen.

Die Idee zu der Aktion entstand während der Schulprojektstage, wo die Mädchen sich mit dem Thema „Armüt in Deutschland“ auseinandersetzten. Doch B.M.V.-Schülerin Lara Haake genügte es

nicht, nur über die Probleme zu reden. Sie wollte auch etwas tun. So konnte sie schnell ihre Freundinnen für den Plan zu begeistern. Jenseits der Schulpflichten haben die

Mädchen Waffeln verkauft und Spenden gesammelt, um den Zoobesuch samt Busfahrt zu finanzieren. Auch der Verein für Kinder- und Jugendarbeit übernahm einen Teil der

Kosten. „Viele Familien können sich solche Ausflüge einfach nicht leisten. Wir sind in unserer Kindheit ja selbst gern in den Zoo gegangen,“ erinnert sich Ann-Kathrin Urbutzka. „Deshalb möchten wir den Kindern auch so ein Erlebnis ermöglichen.“

Die leuchtenden Kinderaugen entschädigten sicherlich für die langen Vorbereitungen. Die Eltern freuten sich dabei nicht minder, mal einen ganzen Tag mit ihren Sprösslingen verbringen zu können.

„Ich könnte mir vorstellen, auch beruflich später etwas im sozialen Bereich zu machen,“ so Lara Haake. Hoffentlich findet so viel Engagement noch Nachahmer.



Die Kinder der Kita „Kleine Hexe“ fiebern ihrem Zoobesuch entgegen. Hinten: Die Organisatorinnen Lara und Ann-Kathrin von der B.M.V.-Schule.

Foto: WAZ, Rennemeyer